

Neues Werk in Schönebeck: Coroplast Tape investiert 25 Millionen Euro

Coroplast Tape baut neue Fabrik in Schönebeck mit 25 Mio. Euro Investition, Produktionsstart 2025. Perspektiven für die Region!

Die neue Fabrik von Coroplast Tape in Schönebeck wird nicht nur die lokale Wirtschaft ankurbeln, sondern auch als Beispiel für die positive Entwicklung des industriellen Sektors in Sachsen-Anhalt dienen. Die geplante Errichtung einer modernen Produktionsstätte für Spezialklebebander ist ein Zeichen für Investitionen und Fortschritt in der Region.

Bedeutung des Projekts für die Region

Mit einem Investitionsvolumen von etwa 25 Millionen Euro markiert der Bau der neuen Anlage einen wichtigen Schritt in der wirtschaftlichen Diversifizierung von Sachsen-Anhalt. Der Standort, der über fünf Hektar umfasst, bietet Raum für künftige Erweiterungen, was das Wachstum des Unternehmens und die Schaffung von Arbeitsplätzen fördert. Die besonders gut ausgebaute Infrastruktur der Region hat Coroplast Tape dazu bewegt, diesen Ort als neuen Standort zu wählen.

Engagement der lokalen Regierung und Unterstützung

Die Zusammenarbeit zwischen Coroplast Tape und den lokalen Behörden wird als vorbildlich beschrieben. Stefanie Pöttsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, sagte: „Wir freuen uns, dass Coroplast die besten Standortbedingungen in

Sachsen-Anhalt gefunden hat.“ Diese Unterstützung spiegelt sich auch in den positiven Erfahrungen wider, die das Unternehmen mit der Willkommenskultur vor Ort gemacht hat. Das Engagement der Stadt, des Salzlandkreises und der Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG) hat dazu beigetragen, dass erste Aktivitäten auf der Baustelle bereits begonnen haben.

Jobschaffungsmöglichkeiten in Schönebeck

Ab Spätherbst 2024 erwartet Coroplast Tape, Stellen in der neuen Fabrik zu schaffen. Marcus Söhngen, Geschäftsführer der Coroplast Group, betont die Absicht, mit neuen Fertigungstechnologien Produktfamilien für unterschiedliche Anwendungsfelder aufzubauen. Dies könnte nicht nur die lokale Beschäftigung verbessern, sondern auch die Attraktivität Schönebecks als Industriebereich erhöhen.

Der zeitliche Rahmen des Bauprojekts

Der erste Bauabschnitt der neuen Fabrik umfasst eine Fläche von 3.500 m², die Büro-, Lager- und Produktionsräume beherbergen wird. Die Bauarbeiten sind für das erste Quartal 2025 geplant, während der Produktionsstart für das zweite Quartal 2025 angesetzt ist. Damit wird die Fertigung in einer der modernsten Anlagen der Branche in naher Zukunft in Betrieb genommen.

Schönebeck als attraktiver Standort

Die Ansiedlung von Coroplast Tape in Schönebeck wird bereits als eine bedeutende Bereicherung für die Stadt wahrgenommen. Der Oberbürgermeister Bert Knoblauch hebt hervor, dass der Kontakt zwischen der Stadt und dem Unternehmen von Anfang an ausgezeichnet war. Das Engagement von Coroplast, sogar am Stadtfest zum 800-jährigen Jubiläum teilzunehmen, zeigt die Integration des Unternehmens in die lokale Gemeinschaft.

Insgesamt zeigt der Bau der Coroplast Tape Fabrik in Schönebeck nicht nur das Wachstum des Unternehmens, sondern auch das Potenzial der Region Sachsen-Anhalt, als attraktiver Standort für internationale Investitionen in der Industrie zu fungieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de